



Rußland. Die Zahl der nach Sibirien Deportierten belief sich im vergangenen Jahre auf 11 580 Personen, einschließlich derjenigen, die den Deportierten freiwillig an ihren Verbannungsort folgten.

Aus den Gerichtssälen.

§ Ganau. (Wegen Aufreizung bestraft.) Der Anarchist Bender aus Leipzig wurde von der Strafkammer wegen Aufreizung zur Gewaltthätigkeit und wegen Verächtlichmachung von Staatsbehörden zu 9 Monaten Gefängnis verurteilt.

§ Znoyrazlaw. (Ein Lehrer ist während der Schulzeit Beamter.) Wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt ist vom Schöffengericht ein Schüler der Fortbildungsschule zu 14 Tagen Arrest verurteilt worden.

§ Ludenwalde. (Unseren Genossen zur Beachtung.) Das Oberverwaltungsgericht hat gegen den Bürgermeister Suchland in Ludenwalde entschieden, daß derselbe zu Unrecht eine öffentliche Versammlung unterjagt hat.

§ Nürnberg. (Verfolgung eingestellt.) Durch Beschluß der zweiten Strafkammer wurde der Redakteur Dornbusch wegen Beleidigung des deutschen Kaisers außer Verfolgung gesetzt.

Tagess-Chronik.

Magdeburg, 2. April 1895.

Eine Seifenlauge ist geglätt. Der große Bismarck-Kultus sollte am Sonntag vor sich gehen. Der Festanschluß forderte zur Besetzung und Schwärzung der Häuser und andere Aktionen.

liberalen gewiesen und diese werden gar böse auf die unpartriottische Stadt sein. Selbst die Drohköhlengäule schüttelten bedächtig mit den Ohren.

Bestätigter Reinsfall. Daß die Bismarckverehrer nur einen ganz winzigen Teil unserer Bürgerschaft ausmachen, haben wir zahlreich nachgewiesen. Alles Geplöter und Verdreher dieses sogenannten patriotisch gesinnter Blätter ändert an den Thatsachen nichts.

In Acht und Bann gethan. Der in Sudenburg wohnende Centrumabgeordnete für den Reichstagswahlkreis Heiligenstadt, Herr Landgerichtsrat J. v. Strombeck, hatte so viel Mannesmut gezeigt, daß er gemäß seiner inneren Ueberzeugung gegen die Bismarckverehrung stimmte.

Einer Bismarck. Einer für unsere Zeit recht bezeichnenden Einwand machte die Art der von Vereinen und Schulen am Sonntag dem Fürsten Bismarck dargebrachten Huldigung.

Das Hochwasser der Elbe hat, wie die Strombauverwaltung mittelt, seinen Höchstand am 31. März bei Barby mit 5 77 und bei Magdeburg mit 5 37 Meter am Pegel, fast genau der vorherige entsprechend erreicht.

Zur Thätigkeit der Feuerwehre. Sonntag nacht kurz nach 11 Uhr wurde die Feuerwehre mündlich alarmiert. In der zweiten Etage des Hauses Viktoriastraße 9 wollte eine Lampe explodieren.

Die Vormannische Lehrungsdruckerei hier selbst beschäftigt, wie uns mitgeteilt wird, jetzt nicht 0 Gehilfen und 5 Gehilfen, wie wir in Nr. 74 berichteten, sondern einen ganzen Gehilfen und nur 4 Lehrlinge.

Protest gegen den Bismarckkultus.

Die Arbeiterschaft Magdeburgs versammelte sich gestern, zur Zeit, da die Bourgeoisie ihren Nationalgott resp. ein Götzenbild anjubelte, im Saale Friedrichslust.

Die heute stattfindende öffentliche Volksversammlung erklärt den Beschluß des Reichstages vom 23. März, betreffend die sogen. Bismarckverehrung, als einen im Sinne des deutschen arbeitenden Volkes gefaßten.

Feuilleton.

(Nachdruck verboten.)

Ein Held des Geistes und des Schwertes.

Historischer Roman aus den Zeiten des deutschen Hansabundes von A. Otto-Walcker.

Haberland fuhr in seinen Ausführungen fort: „Die Staatsmitglieder drückten die Bürger mit Steuern, während sie sich selbst möglichst davon freizuhalten strebten.“

Da erhebt sich ein Mann, Hennig Braband ist sein unsterblicher Name, und kehrt sich zunächst gegen die Geistlichen, die mit dem Räte guten Verkehr hielten und sich nachgerade eingerichtet hatten.

Da traten die Gemeinderäte und Gilben von Familien fünf Reichthümern der Stadt zusammen, und die Hauptleute der Gemeinden, sowie die Silbermeister, als erschöpfte Vertreter der irdischen Gewerkschaften.

Vertrauensmänner der Bürgerschaft in ihre Wirtschaft Einblick nehmen zu lassen, und da die geistlichen Herren in dieser Sache ganz und gar mit ihnen Hand in Hand gingen.

Hennig Braband und die anderen Hauptleute sahen die Größe der Gefahr viel zu spät ein, sie glaubten es mit aufständigen und ehrsüchtigen Gegnern zu thun zu haben und beunruhigten die Menge, die ihn die Mehrzahl der Bürger gewährte.

Haupt als Preis, und der Leineweber verdiente sich diesen Judaslohn. Nun nahm ihn Braunschweigs Justiz in ihre Hände und quälte ihn auf der Torturbank so lange, bis er alles gesagt hatte.

„Und nachdem diese vortreffliche Justiz, die immer bei allen Schandthaten sich als etwas Göttliches zu geben versuchte, den Mann genugsam abgequält, wurde er, ba er wegen seines gebrochenen Beines nicht gehen konnte.“

„Wie die geistlichen Herren, die Vertändiger der Liebesreligion von Jesus Christus, sich dabei verhalten, wollel Ihr nur daran sehen, daß auf ihr Andringen der Volksfreund und Kamerad von Hennig Braband, Hermann Böhme, halb verwest aus seinem Grabe geholt und in diesem verwesten Zustande auf's Rad öffentlich geschlothen wurde.“

(Fortsetzung folgt.)





X. Aus der Provinz Sachsen und Anhalt. (Beifügung)

schärfere im Buchdruckereibetriebe. Aus einer Statistik über Verhältnisse...

Table with 4 columns: Name, Address, and other details for various individuals in the province of Saxony and Anhalt.

auch so furchtbar vorbereitet werden, will sich genante Expedition der...

H. Olwenstedt. (Gegen den Wismar-Vertrag.) Am Sonntag...

Der Landbote. Unabhängiges Organ für die Interessen der Landbewohner.

(Beilage zu Nr. 79 der Magdeburger „Volksstimme“.)

Magdeburg, 3. April 1895. In-Verantwortung für den „Landboten“ müssen bis Freitag...

Hungersnot in Italien. Das Volk, in dem jeder Angehörige „ein geborener...

Wie die Buchdruckervereinigung des Handwerkes leben wollen. Den Buchdruckervereinigungen, die des langen und...

Wie die Buchdruckervereinigung des Handwerkes leben wollen. (Continuation of the previous article.)

So geht es auch anderwärts. In San Salvador des Gemeindegemeins: „Voraus mit dem Mais; wir wollen...

Wie die Buchdruckervereinigung des Handwerkes leben wollen. (Continuation of the previous article.)

Wie die Buchdruckervereinigung des Handwerkes leben wollen. (Continuation of the previous article.)

Wie die Buchdruckervereinigung des Handwerkes leben wollen. (Continuation of the previous article.)

Wie die Buchdruckervereinigung des Handwerkes leben wollen. (Continuation of the previous article.)

Wie die Buchdruckervereinigung des Handwerkes leben wollen. (Continuation of the previous article.)

